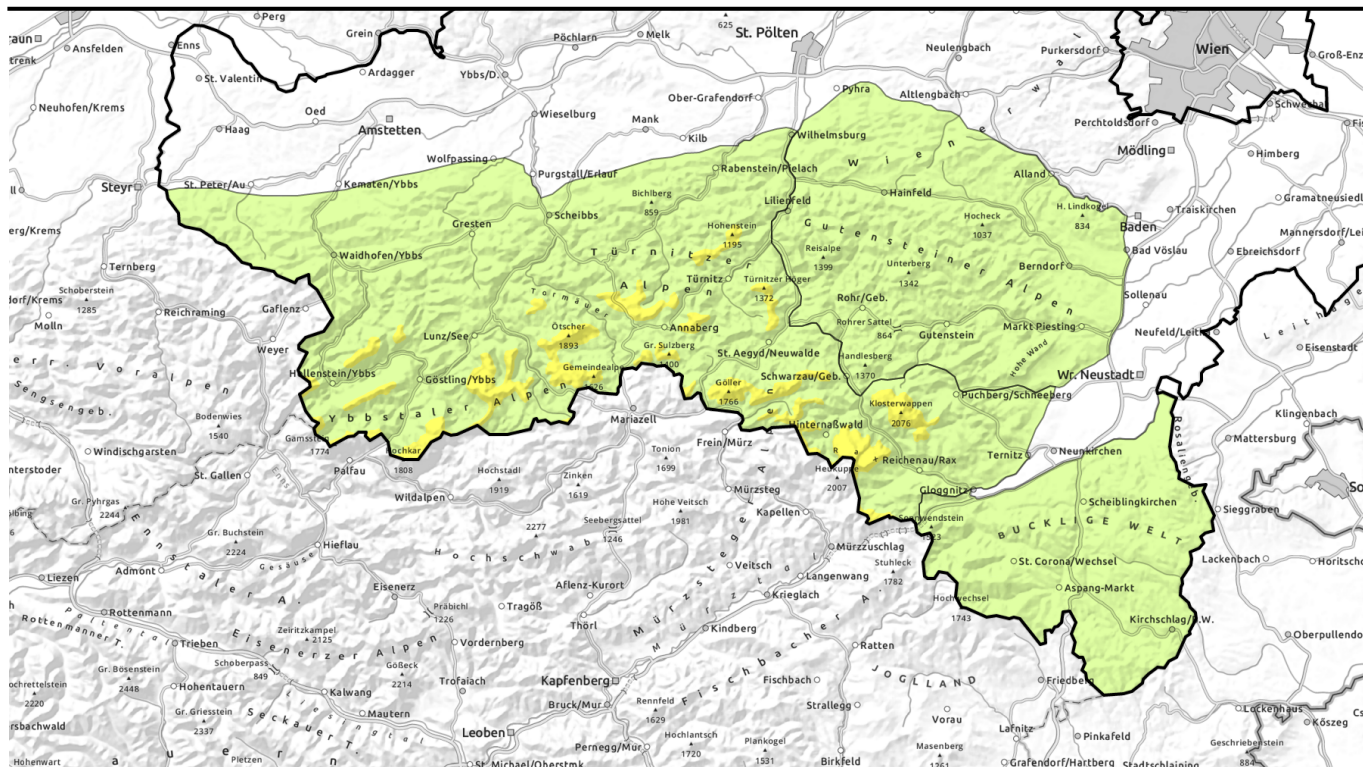




Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023**



Bei sonnigem Bergwetter Tribschnee und im Tagesverlauf spontane Lockerschneelawinen beachten

	2 Baumgrenze Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet	
	1 Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023**

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet



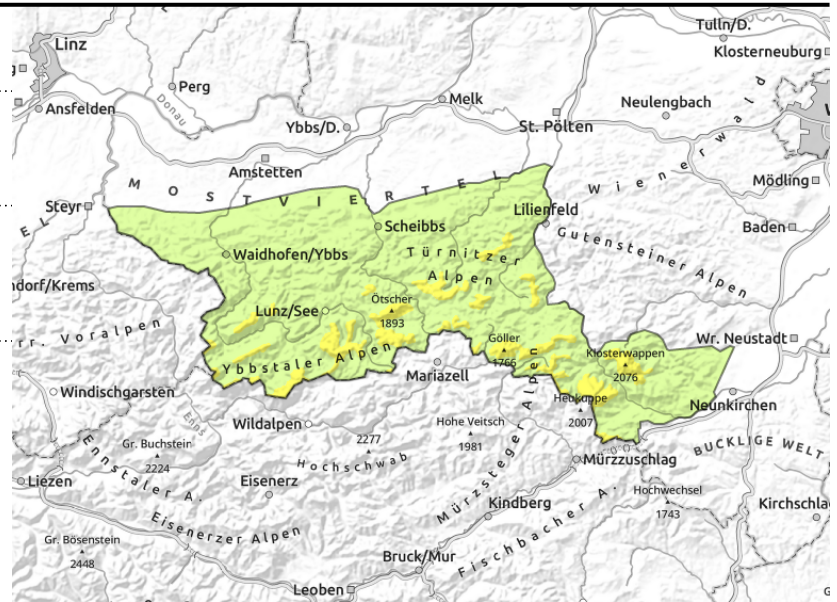
Baumgrenze



Tribschneebereiche
stellenweise mit etwas
Neuschnee überdeckt



im Tagesverlauf in besonntem
Gelände



In höheren Lagen noch störanfälliger Tribschnee, sonseitig zunehmend spontane Lockerschneelawinen

Oberhalb der Baumgrenze ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen in Form von älteren Tribschneeanisammlungen existieren stellenweise hinter Geländekanten und in Einfahrten zu steilen Rinnen und Mulden der Sektoren Nordost bis Süd. Diese wurden stellenweise mit Neuschnee überdeckt und sind somit schlecht zu erkennen. Je nach Einfluss bildeten sich mit Nordostwind frische, untypische Tribschneelinsen in süd- bis westexponierten Zonen. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können mitunter schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit der Einstrahlung können sich aus steilem, sonseitigem Gelände im Tagesverlauf zunehmend kleine bis mittelgroße, überwiegend feuchte Lockerschneelawinen von selbst lösen. Auch die Gleitschneeaktivität kann sonseitig wieder einsetzen, Bereiche um offene Mäuler meiden. Exponierte Bereiche sind oft hart und vereist, es herrscht Absturzgefahr.

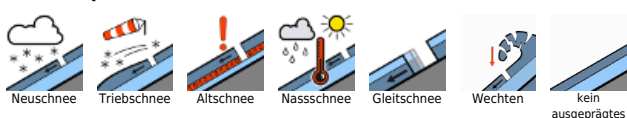
Schneedeckenaufbau

Der Neu- bzw. Tribschnee vom Wochenende setzt sich temperaturbedingt nur langsam. Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen befinden sich innerhalb der Schneeauflage bzw. im Übergang zur Altschneedecke in Form von weichen Schichten (Neuschnee) bzw. aufgebaute kantige Kristalle (kalt auf warm). Die Altschneedecke ist gut gesetzt und unter der verharschten Oberfläche oft noch (schwach) feucht. Das Schneedeckenfundament ist überwiegend stabil, bodennahe oft feucht. Mit der Sonneneinstrahlung wird die Schneeauflage angefeuchtet und verliert an Festigkeit. Exponierte Bereiche der Hochlagen sind nach wie vor abgeweht und oft vereist.

Wetter

Nach einer noch oft bewölkten Nacht bestimmt am Dienstag zunehmend Hochdruckeinfluss mit trockenkalten Luftmassen das Bergwetter in Niederösterreich. Somit ist es meist sonnig, vereinzelt ziehen hohe Wolkenfelder durch. Bei mäßigem bis (in exponierten Bereichen der östlichen Regionen) lebhaftem Wind aus östlichen Richtungen steigt das Temperaturniveau speziell in höheren Lagen etwas an und erreicht in 2000m Nachmittagswerte um -5 Grad, in 1000m um -3 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



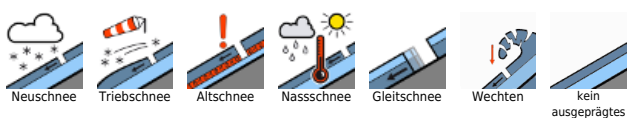


Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023**

Tendenz

Am Mittwoch herrscht oft sonniges Bergwetter, im Tagesverlauf können von Süden hartnäckigere Wolkenfelder aufziehen. Bei weiterhin östlicher Anströmung wird es erneut etwas milder. Mit Setzung der Schneedecke nimmt die Lawinengefahr ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023**

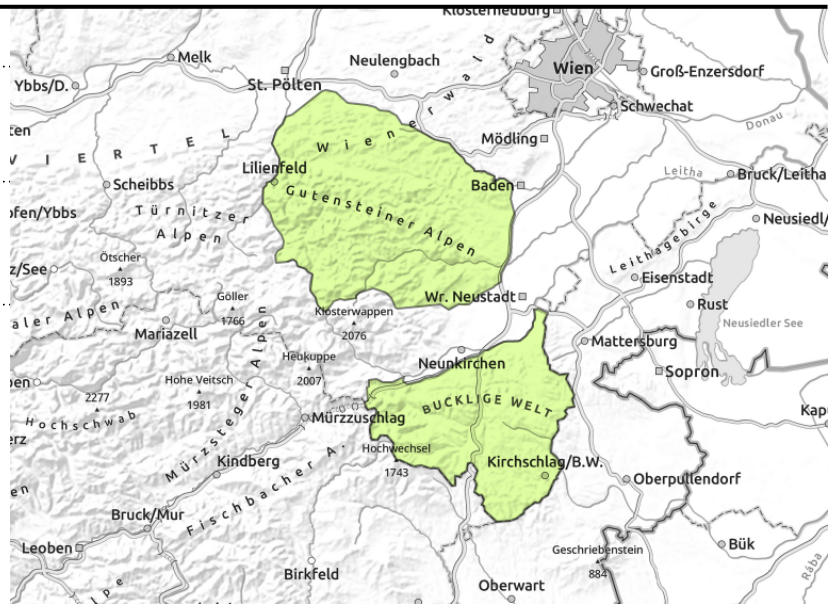
Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



sehr vereinzelt



Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee

Die Lawinengefahr wird generell mit gering bewertet. Vereinzelte Gefahrenstellen in Form von Tribschneelinsen existieren speziell in nordost- bis südexponierten Bereichen hinter Geländekanten und in Einfahrten zu steilen Rinnen und Mulden. Je nach Einwirkung des Nordostwind bestehen dünne Tribschneebereiche in süd- bis westexponierten Hangzonen. Kleine Schneebrettauslösungen können nicht ausgeschlossen werden. Mit der Einstrahlung und Erwärmung nimmt im Tagesverlauf mitunter die Gleitschneeaktivität aus steilen Wald- und Wiesenhängen wieder zu. Bereiche um offene Schneemäuler meiden.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- bzw. Tribschnee vom Wochenende setzt sich temperaturbedingt nur langsam. Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen befinden sich innerhalb der Schneeaufgabe bzw. im Übergang zur verharschten Altschneedecke. Das Schneedeckenfundament ist überwiegend stabil, bodennahe oft feucht. Mit der Sonneneinstrahlung wird die Schneeaufgabe angefeuchtet. Exponierte Bereiche der Hochlagen sind nach wie vor abgeweht und oft vereist.

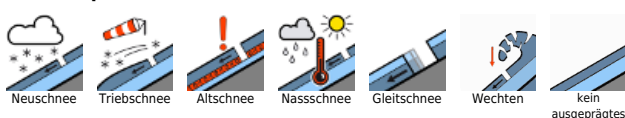
Wetter

Nach einer noch oft bewölkten Nacht bestimmt am Dienstag zunehmend Hochdruckeinfluss mit trockenkalten Luftmassen das Bergwetter in Niederösterreich. Somit ist es meist sonnig, vereinzelt ziehen hohe Wolkenfelder durch. Bei mäßigem bis (in exponierten Bereichen der östlichen Regionen) lebhaftem Wind aus östlichen Richtungen steigt das Temperaturniveau speziell in höheren Lagen etwas an und erreicht in 2000m Nachmittagswerte um -5 Grad, in 1000m um -3 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch oft sonniges Bergwetter, im Tagesverlauf können von Süden hartnäckigere Wolkenfelder aufziehen. Bei weiterhin östlicher Anströmung wird es erneut etwas milder. Die Schneedecke setzt sich weiter, ein latentes Gleitschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

